



Schalldämmplatten

Ein hohes Gut auf Erden - **RUHE**

| Luftschalldämmung | Trittschalldämmung | Trockenestrich



Ökologisch | Universell | Effektiv | Einfach

Der Traum vom Ruheraum wird wahr
mit Schalldämm Lösungen von WOLF BAVARIA

Die Nr. 1 in der Schalldämmung

„Das Schalldämmwunder



Ökologisch, effizient, einfach, genial,

Der Bundespreissieger PhoneStar.....	3
Verlegen.....	4
Bearbeiten.....	5
Einsatzbereiche.....	6
Wirkungsprinzip Luft- und Trittschalldämmung.....	8
Grundlagen von Schall und Schalldämmung.....	9
Betondecken mit PhoneStar.....	10
Holzdecken mit PhoneStar.....	12
Massivwände mit PhoneStar.....	14
Ständerwände mit PhoneStar.....	16
Decke und Dachschräge mit PhoneStar.....	18
Technische Daten.....	19

PhoneStar® - der Sieger des Bundespreises

PhoneStar ist eine patentierte, innovative, einzigartig effiziente und ökologische Schalldämmplatte, bestehend aus den ältesten Baumaterialien der Welt - Holz und Sand - genauer gesagt Wellpappe und Quarzsand. PhoneStar dämmt Luft- und Trittschall effizienter als alle anderen Baumaterialien. Mit nur 1,5 cm Aufbauhöhe sind Dämmungen des Luftschalls von bis zu $R_w=36$ dB (85%) möglich. Dies entspricht der Luftschalldämmung einer 30 cm starken Poroton Ziegelwand, aber eben nur mit 1,5 cm Aufbauhöhe.

PhoneStar ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Bundespreis „Für hervorragende innovative Leistungen für das Handwerk“ ausgezeichnet worden.

PhoneStar TRI - dreiwellig parallel
Für Wand und Elektroinstallation optimiert
Maße: 1200 x 800 x 15 mm
1250 x 625 x 15 mm

PhoneStar PROFESSIONAL - dreiwellig überkreuzt
Maße: 1200 x 800 x 15 mm

PhoneStar TWIN - zweiwellig parallel
Für zweilagige Aufbauten
Maße: 1200 x 800 x 10 mm



10 Vorteile, die begeistern!

- » Aufwertung von Immobilien durch erhöhten Schallschutz
- » Schnelle, saubere und einfache Verarbeitung
- » Neues, patentiertes Baumaterial zur Lösung von Schallproblemen
- » Unglaubliche Luftschalldämmung bis $R_w=36$ dB, gefühlt 85%
- » Enorme Trittschalldämmung bis $\Delta L_{nw}=33,8$ dB, gefühlt 70%
- » Eine perfekte Lösung für Boden, Wand und Decke
- » Idealer Trockenestrich mit bis zu 65 to/m² belastbar
- » Rein biologische Materialien für nachhaltiges Bauen
- » Angenehmes Wohnklima, Wärme- und Feuchtigkeit puffernd
- » Wohnflächen- und Raumgewinn durch niedrige Aufbauhöhe

Einfaches, schnelles und sauberes Verlegen...

... und Bearbeiten



1 VERLEGEN

2 ZUSCHNEIDEN leicht gemacht

- » mit einem Cutter-Messer
- » mit einer Handkreissäge
- » mit einer Stichsäge



PhoneStar auf dem Boden
(Fitnessstudio München)

Die PhoneStar Platten werden auf dem Boden Stoß an Stoß verlegt und an Wand und Decke geschraubt, verklebt oder mit Schlagdübeln zusätzlich akustisch entkoppelt.

Beliebige Oberbeläge am Boden:
Parkett, Laminat, Kork, Fliesen...

Beliebige Oberbeläge an Wand und Decke:
Gipskarton, Holzpaneele, Spanplatten...



Reihen versetzt verlegen um Kreuzfugen zu vermeiden

3 ABKLEBEN nicht vergessen



Nach dem Zuschneiden werden die Schnittkanten mit dem biologischen **WOLF TAPE** abgeklebt

» FERTIG

Eine Lösung

UNIVERSELL
für jeden Bereich...

... an der Massivwand



Auf Hut-Federschiene oder Holzleiste geschraubt, oder mit Schlagdübeln befestigen

... an der Decke



Auf Holzleiste, Hut-Federschiene oder Decke direkt geschraubt

... an der Ständerwand



Die 60 dB Wand für erhöhten Schallschutz

Beidseitig geschraubt

PowerWall



Schallschutzwand
Schalldämmung maximal



Wolf Schallabsorber



Beliebige Holzperforationen

PowerFloor Exclusiv



Die **5in1** Fußbodenheizung mit integrierter Tritt- und Luftschalldämmung PhoneStar nur **34 mm Aufbauhöhe**

Slimline

die superschlanke, ultra-leichte Fußbodenheizung nur **19 mm Aufbauhöhe**

... auf dem Boden



- Ein- oder mehrlagig
- Stoß an Stoß verlegen
- Kreuzfugen vermeiden
- Sofort begehbar
- Sofort belegbar

Auch als Trockenestrich geeignet

Luftschalldämmung - das Wirkungsprinzip

Auf die Schalldämmplatte treffende Schallwellen werden durch die 4 Decklagen und 3 Wellen der Wellpappenstruktur 7-fach reflektiert und gestreut. Beim anschließenden Auftreffen auf die in Quarzstaub gebetteten Quarzkörner wird Schallenergie in Bewegungsenergie umgewandelt. Die Kombination von vielfacher Reflexion und Energieverlust nimmt der Schallwelle die Kraft und macht **PhoneStar** zu einem Schalldämmwunder: 15 mm **PhoneStar** reichen um dem Luftschall gefühlt um 85 % (Luftschalldämmung $R_w=36$ dB, am akkreditierten Fraunhofer Institut für Bauphysik gemessen und testiert) zu dämmen. Das entspricht der Schalldämmung einer 30 cm starken Poroton-Ziegelwand.



Trittschalldämmung - das Wirkungsprinzip

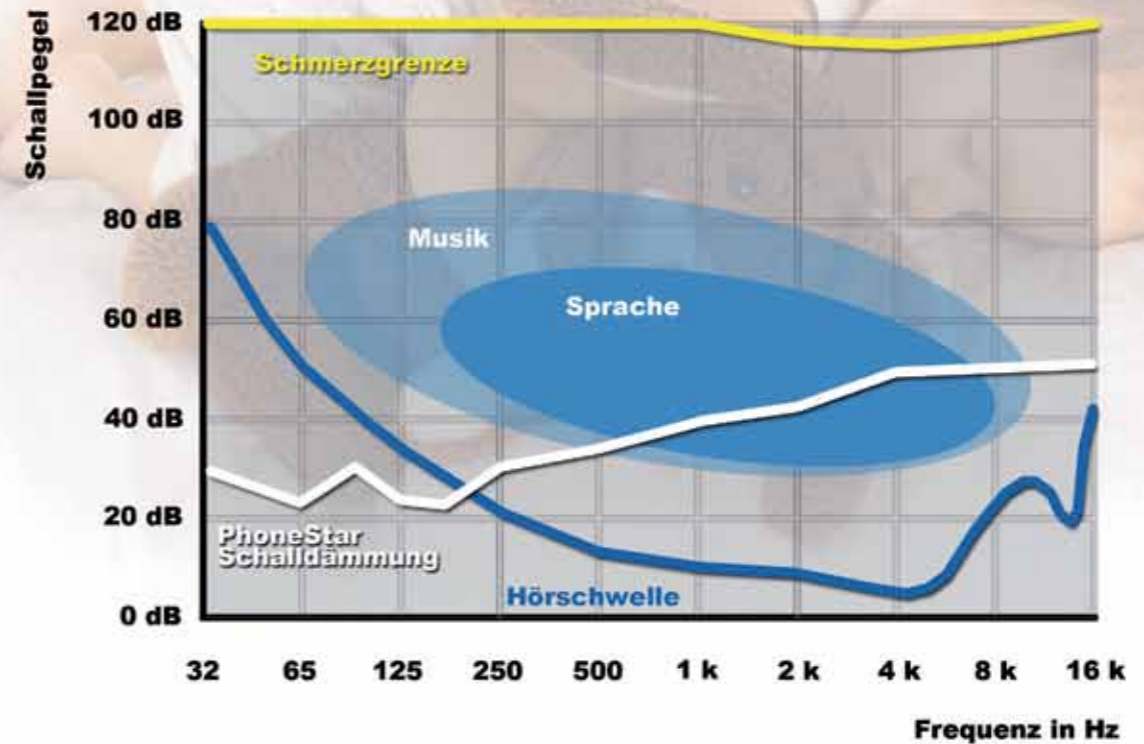
Am Boden verlegt sind Trittschallminderungen bis zu $\Delta L_{nw}=33,8$ dB (gemessen und testiert) möglich. Dies entspricht etwa 70% gefühlter Verbesserung und lässt sich an einem Beispiel anschaulich machen. Schlagen Sie mit einem Hammer auf Beton und danach mit dem gleichen Hammer auf Sand – was hören Sie? In alten Gebäuden wurde Sand stets zur Schalldämmung verwendet. Wolf Bavaria hat dieses Grundprinzip in ein innovatives, effektives und ökologisches Baumaterial verpackt, die **PhoneStar** Schalldämmplatte.

Grundlagen von Schall und Schalldämmung

Die Grundlage des Schalls sind mechanische Schwingungen von gasförmigen, flüssigen oder festen Medien. Das menschliche Ohr nimmt Schwingungen im Bereich von 16 bis 20.000 Hz wahr. Besonders empfindlich reagiert das menschliche Gehör im Bereich von 2000-4000 Hz.

Gemessen wird Schall in Dezibel (dB) als Schallpegel. Ein Schallpegel von 60 dB wird als Lärm empfunden, ab 80 dB als starker Lärm und bei 120 dB ist die Schmerzgrenze erreicht. Eine Schallpegeldifferenz von 10 dB empfindet der Mensch als Verdoppelung oder Halbierung des Schalls.

Wo der Mensch gut hört (2k-5k Hz) dämmt PhoneStar den Schall besonders gut (45-50 dB).



Glossar Schallschutz

Für Lärm in Gebäuden sind im wesentlichen der Luftschall und der Trittschall, siehe Glossar Trittschall, verantwortlich. Luftschall wird über die Luft, also auch durch Wände, Decken und Böden übertragen. Der Luftschall breitet sich in der Luft mit 344 m/s aus, in Beton mit 3700 m/s und in Holz mit bis zu 5000 m/s. Holz ist ein besonders guter Schalleiter, woraus sich Schallprobleme in Holzhäusern, Holzdecken und Ständerwänden erklären.

Je mehr Masse ein Material besitzt, je unsteifer es ist und je mehr Lagen es aufweist, desto besser dämmt es Schall. PhoneStar verbindet, wie kein anderes Baumaterial, alle 3 Eigenschaften perfekt in einem Produkt:

Hohe Masse (Quarzsand) - **Unsteifigkeit** (Wellpappe) **Mehrlagigkeit** (mehrlagige Wellpappestruktur)

Die Kombination dieser Eigenschaften mit dem Wirkungsprinzip machen PhoneStar zu einem Wunder des Schallschutzes. Das Schalldämm-Maß von PhoneStar wurde in Prüflaboren gemessen und an realen Objekten vielfältig bestätigt.

Unglaubliches „bewertetes Schalldämm-Maß“ $R_w=36$ dB
Höhere Dämmwerte (bis 45 dB) im Bereich der geringsten Hörschwelle
Kein Einbruch der Schalldämmung (Koinzidenz) bei einer Frequenz

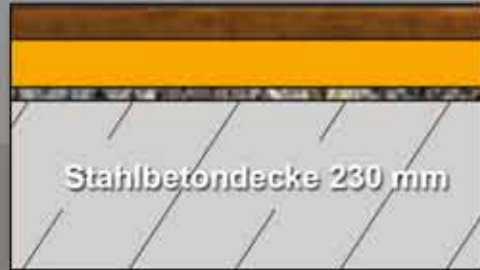
Diese Messungen bestätigen obige theoretische Betrachtungen eindrucksvoll und sorgen für Zufriedenheit unserer Kunden.

Das Schalldämm-Maß $R_w=36$ dB entspricht der Schalldämmung einer massiven Poroton-Ziegelwand von 30 cm Stärke, aber eben mit nur 1,5 cm PhoneStar. PhoneStar dämmt damit den Schall 20-mal effektiver als eine massive Poroton-Ziegelwand.

Baumaterialien weisen typischerweise im Bereich von 2000–4000 Hz einen materialtypischen Einbruch der Schalldämmung auf, die so genannte Koinzidenz. PhoneStar dämmt im gesamten Frequenzbereich auf hohem Niveau ohne Koinzidenz.

Beispielhafte Bodenaufbauten von Wohnungstrenndecken in Mehrfamilienhäusern

PhoneStar und Wolf Schutzvlies für einfachen Schallschutz (L_{nw}=53dB)



Parkettboden 12 mm - schwimmend verlegt
 PhoneStar TRI oder PROFESSIONAL 15 mm
 Wolf Schutzvlies 4 mm

Bewerteter Norm-Trittschallpegel:
 Stahlbetondecke ohne PhoneStar L_{nw} = 85 dB
 Stahlbetondecke mit PhoneStar L_{nw} = 51 dB

Trittschallminderung: $\Delta L_{nw} = 34$ dB

Um beste Trittschallminderungen zu erzielen, sollten Bodenaufbauten mit PhoneStar immer von Weich nach Hart ausgeführt werden. Als unterste Lagen idealerweise eine Holzweichfaserplatte, dann PhoneStar ein- oder zweilagig, dann der Endbelag. Sind nur geringere Aufbauhöhen möglich, wird die Holzweichfaserplatte durch das Wolf Schutzvlies ersetzt.

PhoneStar auf Holzweichfaserplatte für erhöhten Schallschutz (L_{nw}≤46dB)



Parkettboden 12 mm - schwimmend verlegt
 PhoneStar TWIN 10 mm (2 Lagen)
 Holzweichfaserplatte 22 mm

Bewerteter Norm-Trittschallpegel:
 Stahlbetondecke ohne PhoneStar L_{nw} = 85 dB
 Stahlbetondecke mit PhoneStar L_{nw} = 44 dB

Trittschallminderung: $\Delta L_{nw} = 41$ dB

Glossar Trittschallmessung nach DIN EN ISO 717-2

Der Trittschall wird mit einem Norm-Hammerwerk erzeugt, welches auf der Decke Tritte simuliert. Die Schallmessung erfolgt im darunter liegenden Raum. Hierbei werden 2 Messungen des Norm-Trittschallpegels vorgenommen. Die erste Messung erfolgt bezogen auf die Ausgangsdecke. Gemessen wird der Trittschall jeweils in Abhängigkeit von der Frequenz (100-5000 Hz). Aus diesen Daten wird der „bewertete Trittschall L_{nw}=85 dB“ der Ausgangsdecke berechnet. Die zweite Messung erfolgt nach Einbringung des Bodenaufbaus mit PhoneStar L_{nw}=51 dB bzw. L_{nw}=44 dB.

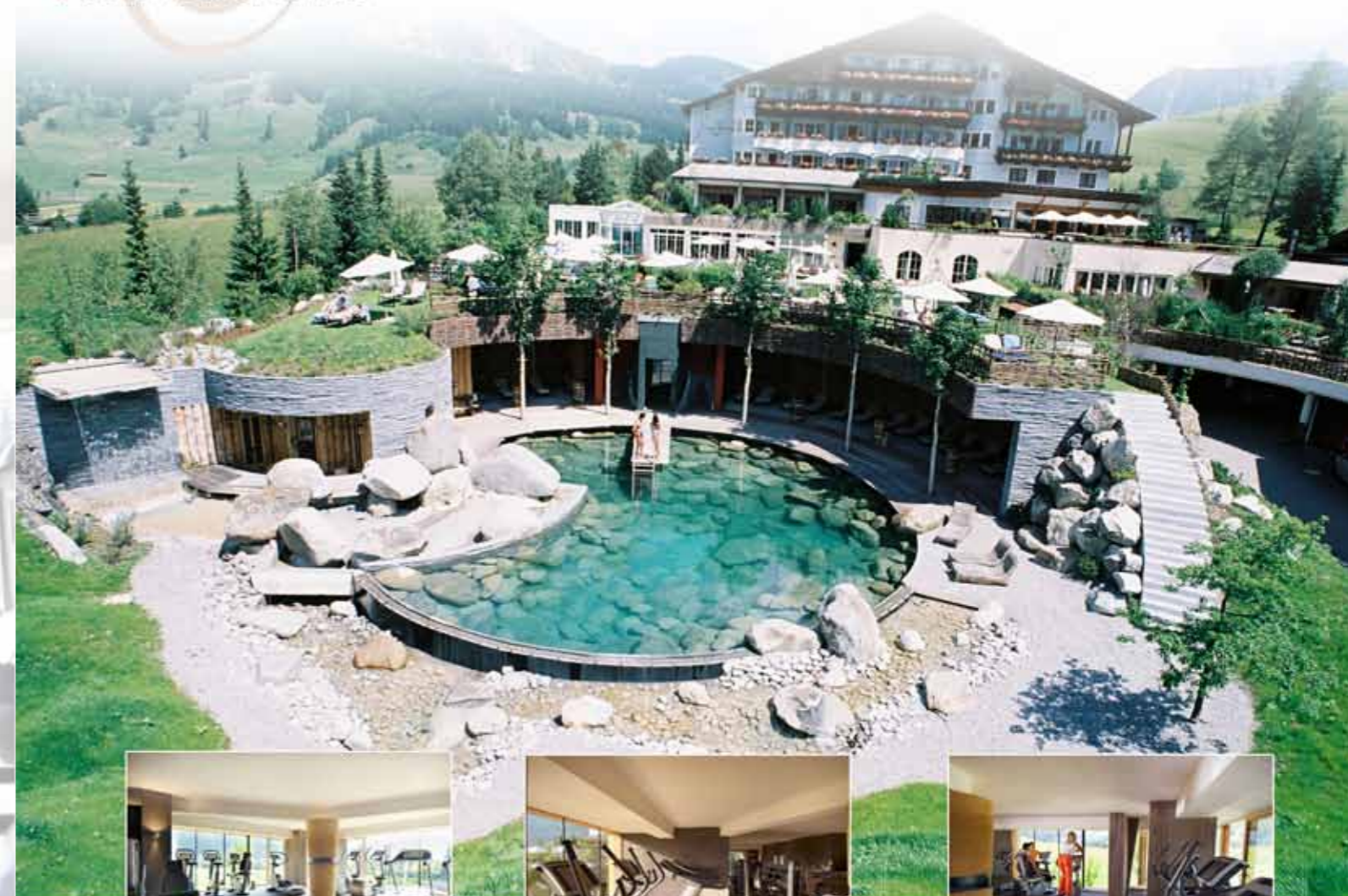
Aus den beiden Messungen wird die „bewertete Trittschallminderung ΔL_{nw} =34 dB“ bzw. ΔL_{nw} =41 dB als Differenz beider Messungen bestimmt. Objektiv gilt: je höher der Wert, desto besser die Trittschallminderung. Subjektiv nimmt das menschliche Ohr Frequenzen zwischen 2000-4000 Hz jedoch besonders intensiv wahr. Genau in diesem Bereich ist die Schalldämmung der PhoneStar besonders hoch.

Massive Betondecken dämmen Tritt- und Luftschall besser als leichtere Holzdecken. Betondecken in Altbauten können jedoch schlechtere Dämmungen haben als moderne Holzdeckenaufbauten. Je schlechter die Ausgangsdecke desto besser die mögliche Schallminderung für Tritt- und Luftschall. Eine Minderung von 10 dB empfindet das menschliche Ohr bereits als Halbierung des Schalls.



Referenzen

JUNGBRUNN DAS ALPINE LIFESTYLE HOTEL



Fitnessraum Bild 1



Fitnessraum Bild 2



Fitnessraum Bild 3

Hotel Jungbrunn im Tannheimer Tal

Die Geräusche der aktiven Sportler im Fitnessraum des Hotel Jungbrunn beeinträchtigten das Ruhebedürfnis der anderen Hotelgäste zunehmend. Mit PhoneStar am Boden, vollflächig verlegt, wurden Luft- und Trittschallprobleme zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst.

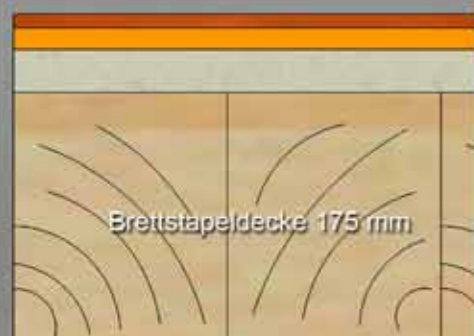
Bodenaufbau:



» PVC
 » Creaton Estrich Ziegel
 » PhoneStar® PROFESSIONAL

Beispielhafte Aufbauten

PhoneStar auf Brettstapeldecke für einfachen Schallschutz

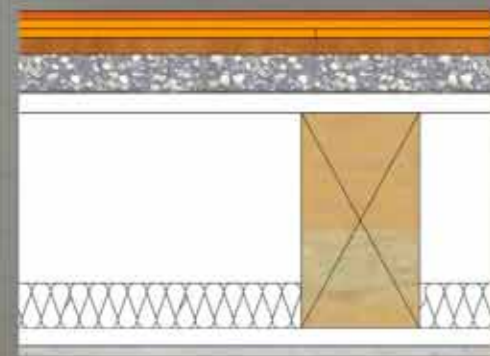


Fertigparkett 10 mm
PhoneStar PROFESSIONAL 15 mm
Steinwolle 30 mm

Bewerteter Norm-Trittschallpegel: Trittschall Luftschall
Brettstapeldecke ohne PhoneStar $L_{nw} = 81 \text{ dB}$ $R_w = 42 \text{ dB}$
Brettstapeldecke mit PhoneStar $L_{nw} = 48 \text{ dB}$ $R_w = 57 \text{ dB}$

Trittschallminderung: $\Delta L_{nw} = 33 \text{ dB}$

PhoneStar auf geschlossener Holzbalkendecke für erhöhten Schallschutz

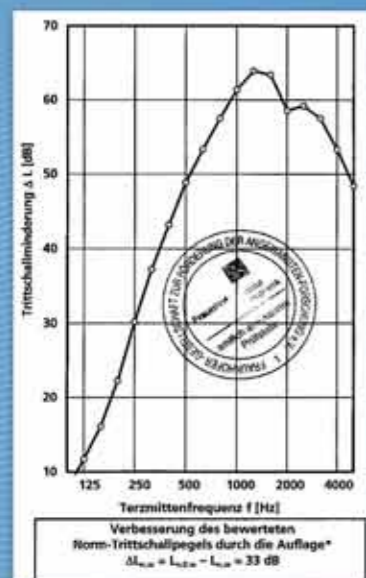


Oberbelag 10 mm
PhoneStar TWIN 10 mm (2 Lagen)
Holzweichfaser 19 mm
Schüttung Blähton/Kalksplitt 40 mm
Rieselschutz 4 mm
FPY 22 mm

Mineralwolle 50 mm
Schalung 20 mm
Gipskartonfaser 12,5 mm

$L_{nw} = 45 - 47 \text{ dB}$

Mit PhoneStar erhöhten Schallschutz gemäß DIN 4109 erreichen



Am Beispiel einer Holzrohdecke, mit PhoneStar und Korkfertigparkett belegt, ermittelte das akkreditierte Fraunhofer Institut für Bauphysik, gemäß DIN EN ISO 140-11, eine „bewertete Trittschall-Minderung“ von $\Delta L_{nw}=33,8 \text{ dB}$, siehe linke Grafik.

Im Bereich von 1000-4000 Hz wurden Verbesserungen von über 60 dB gemessen.

Hieraus erklärt sich, nach dem Verlegen von PhoneStar, der subjektive Eindruck einer nicht für möglich gehaltenen Schalldämmung.

Auf der Betondecke eines Altbaus mit schlechten Ausgangsdaten wurden ebenfalls Trittschallverbesserungen bis $\Delta L_{nw}=34 \text{ dB}$ erreicht.

Mit PhoneStar können die gesetzlichen Anforderungen an den Schallschutz (Norm-Trittschallpegel $L_{nw} \leq 53 \text{ dB}$) und den erhöhten Schallschutz ($L_{nw} \leq 46 \text{ dB}$) sowohl im Neu- als auch im Altbau durch gezielte Aufbauten erreicht werden.



Ferienwohnung Aussenansicht



Ruhiger schlafen mit PhoneStar



Ferienwohnung Küche

Fehmarn Inn Ferienwohnungen

Um Ihren Hotelgästen die bestmögliche Erholung und himmlische Ruhe zu garantieren, wurden die Ferienwohnungen des Hotels Fehmarn Inn auf Presens in Boden und Wand mit PhoneStar Schalldämmplatten gegen sämtliche störende Lärmeinflüsse gedämmt.



Luftschalldämmung mit PhoneStar bei folgenden Wandaufbauten



Ausgangswand

Ziegelwand 100 mm
Dichte: 650 kg/m³

Luftschalldämmung
Rw = 42 dB



PhoneStar geklebt

Ziegelwand 100 mm
PhoneStar TRI 15 mm geklebt
Gipskarton 15 mm

Luftschalldämmung
Rw = 48 dB

Luftschallverbesserung: $\Delta R_w = 6$ dB



PhoneStar auf Lattung

Ziegelwand 100 mm
Lattung 30x50 mm
PhoneStar TRI 15 mm geschraubt
Gipskarton 15 mm

Luftschalldämmung
Rw = 52 dB

Luftschallverbesserung: $\Delta R_w = 11$ dB



PhoneStar auf Federschiene

Ziegelwand 100 mm
Vliesstreifen 5 mm
Hut-Federschiene 27 mm (ausgefacht mit Steinwolle oder Holzweichfaser)
PhoneStar TRI 15 mm
Gipskarton 15 mm

Luftschalldämmung
Rw = 55 dB

Luftschallverbesserung: $\Delta R_w = 15$ dB



68 dB



Filmstudio Augsburg



PhoneStar an der Wand



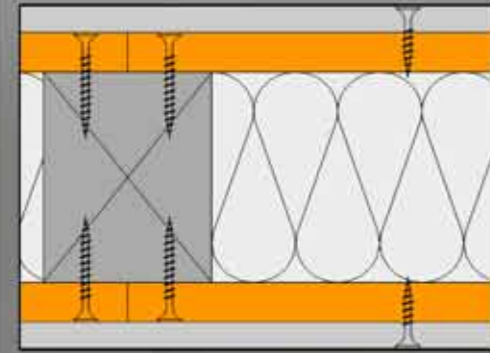
Aufnahmerraum

Filmstudio Automanager Augsburg

Wegen des Baus einer neuen Umgehungsstraße konnte ein drohender Umzug des Filmstudios Augsburg, dank PhoneStar®-Platten an der Wand auf 1200 m², vermieden werden. Gesamtschalldämmung der Wand Rw=68 dB.

Die „PhoneStar-Ständerwand“ - (schalltechnisch optimal)

Holzständerwand im Neubau mit PhoneStar



Gipskarton 12,5 mm
PhoneStar TRI 15 mm

Holzständerkonstruktion
60 x 80 mm

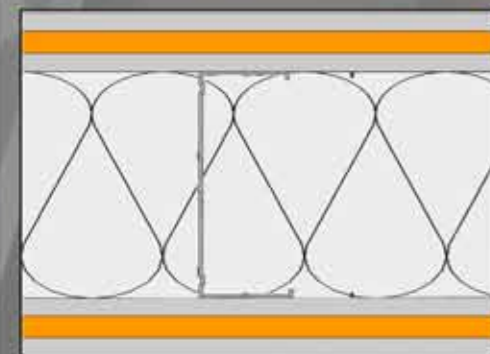
PhoneStar TRI 15 mm
Gipskarton 12,5 mm

Die 62 dB Wand

Rw= 62 dB

Die „PhoneStar-Ständerwand“ - (schalltechnisch saniert)

Metallständerwand im Bestand - Sanierung mit PhoneStar



Gipskarton 12,5 mm
PhoneStar TRI 15 mm
Gipskarton 12,5 mm

Metallständer / Ausfuchung
75 mm

Gipskarton 12,5 mm
PhoneStar TRI 15 mm
Gipskarton 12,5 mm

Die 66 dB Wand

Rw = 66 dB

Glossar Ständerwände



Die typische Ständerwand besteht aus Holz- oder Metallständern im Abstand von 62,5 cm, wird beidseitig mit Gipsbetonplatten belegt und innen mit Mineralwolle ausgefacht. Dieser Aufbau ist einfach, jedoch schalltechnisch ungenügend.

Neue Ständerwände werden, schalltechnisch optimal, mit **PhoneStar** als erste Lage und Gipskarton als Endbelag realisiert. Die Schrauben zur Befestigung der Gipskartonplatten sind direkt in die **PhoneStar** Platten zu schrauben, nicht in die Ständer. Diese Verbindung ist stabil und vermeidet Schallbrücken - siehe oberste Grafik. Diese „**PhoneStar**-Ständerwand“ kann, aus schalltechnischer Sicht, so schmal als statisch möglich dimensioniert werden. Metallständerwände dämmen den Luftschall zudem 2-3 dB besser als Holzständer.

Ständerwände im Bestand sind mit einer Lage **PhoneStar** und dann mit Gipskarton zu belegen, um ideale Schalldämmungen zu erzielen.

PhoneStar-Ständerwände erreichen Luftschalldämmungen von mehr als $R_w=60$ dB. Dies entspricht der Schall-Dämmwirkung einer 50 cm starken Poroton-Ziegelwand.

PhoneStar im Prüfstand - zertifizierte Luftschalldämmung $R_w=36$ dB



Produktionsmaschine



Wandummantelung mit PhoneStar



Deckenmontage mit PhoneStar

60 dB

Industrielle Schalldämmung

Einhausung von Produktionsmaschinen in der Holzindustrie in Ständerholzbauweise. Dank **PhoneStar®** Schalldämmplatten konnte eine Schallreduzierung von 105 dB auf 60 dB erreicht werden.

Einhausung von Produktionsmaschinen in der Reifenindustrie mit Stahlträgerwänden und **PhoneStar** inside.

Deckenaufbau mit PhoneStar



PhoneStar auf OSB...

...oder Lattung schrauben...

fertig ist die schallgedämmte Decke

Dachschräge mit PhoneStar



PhoneStar in der Dachschräge werden, wie bei der Decke dargestellt, auf OSB-Platten oder einer Lattung geschraubt. Bei der Lattung an Decke und Dachschräge ist das halbe Ständermaß von 31,25 cm einzuhalten.

Auf die PhoneStar Schalldämmung kann Holz oder Gipskarton als Endbelag verwandt werden. Der Endbelag wird direkt in die PhoneStar Platten, nicht in die Lattung, geschraubt, um Schallbrücken zu vermeiden.

Referenzprojekt: Deutsche Bundesbahn vertraut auf PhoneStar



Sanierung der Dachschrägen und Wände eines Wohngebäudes in Ansbach gegen den Lärm von vorbeifahrenden Zügen mit PhoneStar.

Dachsanierung gegen Luftschall

- Aufbau:**
- » Holzbalken und Dampfbremse
 - » Lattung
 - » PhoneStar TRI geschraubt
 - » Gipskarton geschraubt

Ergebnis: Luftschalldämmung $R_w=58$ dB

Technische Daten

PhoneStar® PROFESSIONAL



Schnitt: PhoneStar® PROFESSIONAL

PhoneStar® TRI



Schnitt: PhoneStar® TRI

PhoneStar® TWIN



Schnitt: PhoneStar® TWIN

Länge x Breite	1200 x 800 mm	1200 x 800 mm 1250 x 625 mm	1200 x 800 mm
Dicke	15 mm	15 mm	10 mm
Fläche / Platte	0,96 m ²	0,96 m ² 0,78 m ²	0,96 m ²
Gewicht / m ²	18,00 kg	18,00 kg	12,00 kg
Trittschalldämmung bis Luftschalldämmung bis	$\Delta L_{nw} = 33$ dB $R_w = 36$ dB	$\Delta L_{nw} = 33$ dB $R_w = 36$ dB	$\Delta L_{nw} = 19$ dB $R_w = 26$ dB
Brandstoffklasse	B2 / B1 in Prüfung	B2 / B1 in Prüfung	B2 / B1 in Prüfung
Flächenlast	65 to/m ²	65 to/m ²	65 to/m ²
Punktlast	4 kN	4 kN	4 kN
Sd-Wert	0,2 m	0,2 m	0,2 m
Wärmeleitfähigkeit	0,17 W/(mK)	0,17 W/(mK)	0,17 W/(mK)
spez. Wärmekapazität	1050 J/KgK	1050 J/KgK	1050 J/KgK
Biegebruchlast	2107 N in Längsrichtung	2107 N in Längsrichtung	2107 N in Längsrichtung
Biegebruchlast	2123 N in Querrichtung	2123 N in Querrichtung	2123 N in Querrichtung
Biegezugfestigkeit	17,5 N/mm ² in Längsrichtung	17,5 N/mm ² in Längsrichtung	17,5 N/mm ² in Längsrichtung
Biegezugfestigkeit	17,6 N/mm ² in Querrichtung	17,6 N/mm ² in Querrichtung	17,6 N/mm ² in Querrichtung
Anwendungsbereiche:			
A1	Spitzböden	Spitzböden	Spitzböden
A2,A3	Wohn- und Aufenthaltsräume	Wohn- und Aufenthaltsräume	Wohn- und Aufenthaltsräume
B1-B3	Büro-, Arbeitsflächen, Flure	Büro-, Arbeitsflächen, Flure	Büro-, Arbeitsflächen, Flure
C1-C3, C5	Versammlungsräume	Versammlungsräume	Versammlungsräume
D1, D2	Verkaufsräume	Verkaufsräume	Verkaufsräume
E1	Fabriken und Werkstätten	Fabriken und Werkstätten	Fabriken und Werkstätten
Anwendungsgebiet	Boden, Wand und Decke	Boden, Wand und Decke	Boden, Wand und Decke
Zulassung DIBT	Z-23.21-1605	Z-23.21-1605	Z-23.21-1605
Zulassung OFI	ofi-CERT 1085-CPD-0090	ofi-CERT 1085-CPD-0090	ofi-CERT 1085-CPD-0090
Zulassung BBA	10/4763	10/4763	10/4763



DIBT



ofi



BBA

Die WOLF BAVARIA GmbH ist ein Unternehmen mit Sitz in 91560 Heilsbronn bei Nürnberg.

WOLF BAVARIA entwickelt, produziert und vermarktet europaweit innovative Schalldämmprodukte sowie Fußbodenheizungen mit und ohne integrierter Schalldämmung. Die Schalldämmplatten werden nach einem patentierten Verfahren ausschließlich aus biologischen Materialien hergestellt.



Wolf-Produkte kommen im privaten, öffentlichen und industriellen Bereich zum Einsatz und haben 2007 den Bundespreis „Für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk“ gewonnen.

Für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, unseren Kunden auch in Zukunft ein starker Partner auf dem Gebiet der Schallschutzdämmung und innovativer Flächenheizungen zu sein mit:



Schalldämmplatten



Schallschutzwand



Fußbodenheizung



Schallabsorber

WOLF BAVARIA GmbH

Gutenbergstraße 8
D- 91560 Heilsbronn

+49 (0) 9872 95398-0
+49 (0) 9872 95398-11

www.wolf-bavaria.com
info@wolf-bavaria.com

überreicht durch